
Subject: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [humboldt](#) on Wed, 09 May 2012 14:18:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wow...das hört sich ja schon echt übel an! Bei 71 Studienteilnehmer hatten 94% niedrige Libido, 92% ED und 68% Orgasmusprobleme...

So viel zu den angegebenen 2%..

Prof. Irwig räumt hier sogar ein, dass durch Fin die Gehirnchemie dauerhaft verändert werden könne..dass ein Medikament so potent ist, sei selten.

Aber die ganze Erforschung der Neurotransmitter steckt ja noch in den Kinderschuhen. Viele Zusammenhänge sind einfach noch nicht bekannt, da ist das hormonelle System viel zu komplex.

Edit

<http://tinyurl.com/cw6vew7>

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [jo1983](#) on Wed, 09 May 2012 14:25:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

meine rede, langzeitfolgen unbekannt. aber ich wills nicht verteufeln, der eine arzt sagt so, der andere so. ist einfach nur noch nervig, muss jeder selbst wissen, welche rolle haare spielen und ob er ein unbekanntes risiko zum erhalt eingehen möchte.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Wed, 09 May 2012 14:27:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jo1983 schrieb am Wed, 09 May 2012 16:25meine rede, langzeitfolgen unbekannt. aber ich wills nicht verteufeln, der eine arzt sagt so, der andere so. ist einfach nur noch nervig, muss jeder selbst wissen, welche rolle haare spielen und ob er ein unbekanntes risiko zum erhalt eingehen möchte.

genau das.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Haareweg](#) on Wed, 09 May 2012 15:36:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Wed, 09 May 2012 16:18Wow...das hört sich ja schon echt übel an! Bei 71 Studienteilnehmer hatten 94% niedrige Libido, 92% ED und 68% Orgasmusprobleme... So viel zu den angegebenen 2%..

das habe ich hier immer geschrieben. keiner will es glauben.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Muad'Dib](#) on Wed, 09 May 2012 16:01:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, da sind wohl Auszüge aus bekannten Studien etwas angepasst worden.

Über 90 % der Teilnehmer, die nach Absetzen keine Besserung verzeichneten, hatten multiple Störungen während der Einnahme von Fin.

Dies führte dazu, dass Merck vermerken muss, dass es zu anhaltenden NW auch nach dem Absetzen kommen kann.

Die Gesamtzahl bei denen sexuelle NW während der Fineinnahme entstehen und nach dem Absetzen bestehen bleiben, liegt deshalb trotzdem im Promillebereich.

[Edit]

Link zur Studie: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1743-6109.2011.02255.x/abstract>

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Wed, 09 May 2012 17:14:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibt es eigentlich ärzte die eine HT durchführen und danach kein Fin verschreiben?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [blub321](#) on Wed, 09 May 2012 17:26:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Wed, 09 May 2012 16:18

<http://tinyurl.com/cw6vew7>

Wenn man runter scrolled sieht man warum der Typ solche Artikel schreibt. Tut mir ja leid für ihn, das es bei ihm nicht gewirkt hat, aber deswegen muss man keine Propaganda-Artikel verfassen.

Nirgends eine Quelle nichts nur Behauptungen.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Gast](#) on Wed, 09 May 2012 18:56:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

leute, leute!

die 71 personen der stichprobe sind nicht zufällig ausgewählte fin-user generell.

die stichprobe besteht nur aus personen, die fin nehmen UND nebenwirkungen haben!

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [CDee](#) on Wed, 09 May 2012 19:44:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vllt werden es manche irgendwann mal kapiieren, dass das zeug keine smarties sind, sondern ein massiver eingriff in den hormonhaushalt ... auch wenn hier manche kurz- bis mittelfristig nur geringe bzw. vernachlässigbare nws haben, spätestens langfristig sprich über 10-15 Jahre macht sich das bemerkbar in form von gesundheitlichen beschwerden ... lieber eine glatze als ernsthaft gesundheitlich zu leiden, was deutlich schwerwiegender ist... aber jedem das seine ...

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 10 May 2012 00:18:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieviele außer Foxi nehmen das Zeug bitte 15 Jahre (in diesem Forum) und haben massive gesundheitliche Folgen?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mike.](#) on Thu, 10 May 2012 08:00:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zumindest ist Testosteron fürs Gehirn wichtig jetzt wo ich so senke bin ich oft sensibler wie ein kleines Kind ... und anhänglich..

vom Löwen zur Schmusekatze ... ganz komisch.. das bin eigentlich nicht mehr ich ..

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Nizl](#) on Thu, 10 May 2012 08:04:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja Testo müsste ja eigentlich unter Fin steigen, nur Östrogen wird auch mehr.....

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mike.](#) on Thu, 10 May 2012 08:18:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nizl schrieb am Thu, 10 May 2012 10:04Naja Testo müsste ja eigentlich unter Fin steigen, nur Östrogen wird auch mehr.....

E2 = DROGE

seit ich E2 nehme sehe ich viele dinge ganz anders

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [knopper22](#) on Thu, 10 May 2012 13:12:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Thu, 10 May 2012 10:18

...

seit ich E2 nehme sehe ich viele dinge ganz anders

hmm ja ok, also dann eher davon und nicht von Fin oder?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Muad'Dib](#) on Thu, 10 May 2012 13:19:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin verändert nur bei wenigen Leuten die Hormone so stark, dass es zu stärken NW kommt. Ein gesenkter Serum-DHT-Wert hat nur wenig Aussagekraft, welche Auswirkungen es in den

Zielzellen hat.

mike fährt ein ganz anderes Kaliber, das mit Finasterid nicht mal im Ansatz zu vergleichen ist.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [knopper22](#) on Thu, 10 May 2012 13:23:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm bleibt noch das 5AR Enzym was ja komplett weg ist.

Weiß man denn nun schon für welche andere Prozesse bzw. Umwandlungen es noch zuständig ist?

Vielleicht könnte man mal ne Aufsitung machen was man sicher weiß!

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Darrell77](#) on Fri, 11 May 2012 21:20:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa schrieb am Wed, 09 May 2012 20:56leute, leute!

die 71 personen der stichprobe sind nicht zufällig ausgewählte fin-user generell.

die stichprobe besteht nur aus personen, die fin nehmen UND nebenwirkungen haben!

Völlig richtig. Die meisten verstehen das nicht. Hier werden schon wieder falsche Rückschlüsse gemacht! Das hat NICHTS mit den angegebenen 2% NW zu tun!

Es wäre wichtig das zu kapieren. Sagt keiner, dass es wenig sind und die Dinge nicht real sind. Aber trotzdem sollte man die Studie vorher richtig verstehen, bevor man hier Sachen behauptet!

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [humboldt](#) on Fri, 11 May 2012 22:48:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hättest du Nasenbär mal richtig gelesen, hättest du auch bemerkt, dass bei meinem Link eben NICHT von durch Nebenwirkungen vorbelastete Teilnehmern die Rede ist, sondern pauschal von Fin-Konsumenten.

Aber Hauptsache gleich mal wieder vorpreschen, man solle die Zusammenhänge richtig verstehen. Großes Kino.

Der Eindruck wird also schon durch diesen Link falsch geweckt, nicht weil ich das falsch gelesen hab.

Aber der Studienlink von Muad´Dib rückt das ja in ein richtiges Licht..dort steht es eindeutig.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [humboldt](#) on Fri, 11 May 2012 22:54:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Außerdem Darrell..kannste mir mal erklären, warum du dich im anderen Thread "Libido-/Errektionsstörungen" nach A-hemmern erkundigst, wenn doch alles takko bei dir ist mit Fin und die Leute nur zu blöd zum lesen sind!? Also schließe ich doch daraus, dass du auch jemand mit Nebenwirkungen bist oder nicht?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [blub321](#) on Sat, 12 May 2012 12:54:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Sat, 12 May 2012 00:48Hättest du Nasenbär mal richtig gelesen, hättest du auch bemerkt, dass bei meinem Link eben NICHT von durch Nebenwirkungen vorbelastete Teilnehmern die Rede ist, sondern pauschal von Fin-Konsumenten.

Aber Hauptsache gleich mal wieder vorpreschen, man solle die Zusammenhänge richtig verstehen. Großes Kino.

Der Eindruck wird also schon durch diesen Link falsch geweckt, nicht weil ich das falsch gelesen hab.

Aber der Studienlink von Muad´Dib rückt das ja in ein richtiges Licht..dort steht es eindeutig.

Die Frage ist doch eher, warum ballerst du uns hier mit Links die nur dämmliche Behauptungen und Faktenverschleierung bieten zu? Dann kannst du auch gerade einfach konsequent Foxi zitieren.

Der Gehalt wäre wohl der Gleiche.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [humboldt](#) on Sat, 12 May 2012 13:33:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja..auch wenn es "nur" Fin-User sind, die Nebenwirkungen bekommen haben, so bleibt dennoch die Tatsache, dass bei einem Großteil von denen auch nach Absetzen von Fin die Nebenwirkungen NICHT abgeklungen sind.

Und wenn du grad mal rüber in den Libido/ED-Thread schaust, wirst du feststellen, dass es diese Problematik auch hier bei einigen (ehemaligen) Fin-Usern zu geben scheint.

Also alles gleich wieder pauschal als dämliche Behauptungen zu stigmatisieren, ist wohl zu kurz gedacht.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [pilos](#) on Sat, 12 May 2012 13:46:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eine wirkung auf das gehirn ist schon möglich

ist aber immer von der ausgangslage(genetische) abhängig..der eine wird mehr haben der andere weniger..bis kaum bemerkbar

wenn ich einen hellen 3h in der sonne halte oder einen dunkleren typ ...beide werden auswirkungen haben...der eine mehr der andere weniger.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Muad'Dib](#) on Sat, 12 May 2012 13:55:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ humboldt: Diese Leute haben eben auch Fin genommen, die Studie erhebt keinerlei Anspruch darauf, dass die NW durch Fin kamen.

Dies steht auch deutlich in der Ergebnisauswertung:

"Study limitations include a post hoc approach, selection bias, recall bias for before finasteride data, and no serum hormone levels."

Im Prinzip ist diese Studie völlig nutzlos, da man daraus keinerlei Schlüsse ziehen kann, außer, dass auch Finasterid nicht vor Impotenz schützt.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [humboldt](#) on Sat, 12 May 2012 14:22:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vom rein wissenschaftlichen Aspekt betrachtet hast du da sicher recht.
Allerdings bleibt ein fader Beigeschmack..

Man müsste jetzt mal fundiert mit anerkannter Methodik hinterfragen, ob sich bei den 71 Fin-Usern der Stichprobe die Nebenwirkungen wirklich erst AUFGRUND der Fin-Einnahme manifestiert haben! Das ist ja der eigentliche Knackpunkt..

Und da es sich um bekannte Nebenwirkungen handelt, die zumindest auch mit Finasterid in Verbindung gebracht werden können, nämlich mangelnde Libido, Erektile Dysfunktion und Potenzprobleme, ist es mMg nach jetzt auch nicht so weit hergeholt, dass es diesbzgl. eben auch den hier gerade diskutierten kausalen Zusammenhang gibt!

Auf den Punkt gebracht: es wäre echt ein absolutes No-Go, wenn Fin solche nachhaltigen Veränderungen hervorrufen könnte, die selbst nach Absetzen der Medikation bestehen bleiben!

Nicht mehr und nicht weniger wollte ich damit sagen..

Ich nehme es ja selber noch bzw. wieder. Wenn es allerdings tatsächlich in diese Richtung ginge, die diese Studie zumindest ansatzweise vermuten lässt (wenn auch nicht wissenschaftlich fundiert bzw. haltbar), dann müsste ich meine Fin-Einnahme auch nachhaltig überdenken..

Gerade auch -wie schon gesagt- vor dem Background, dass in dem aktuellen Nachbarthread "Erektions-/Libidoprobleme" Leute EBENFALLS von nachhaltigen Auswirkungen berichten.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [pietrasch](#) on Sat, 12 May 2012 14:23:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Sat, 12 May 2012 00:48Hättest du Nasenbär mal richtig gelesen, hättest du auch bemerkt, dass bei meinem Link eben NICHT von durch Nebenwirkungen vorbelastete Teilnehmern die Rede ist, sondern pauschal von Fin-Konsumenten. Aber Hauptsache gleich mal wieder vorpreschen, man solle die Zusammenhänge richtig verstehen. Großes Kino.

Der Eindruck wird also schon durch diesen Link falsch geweckt, nicht weil ich das falsch gelesen hab.

Aber der Studienlink von Muad´Dib rückt das ja in ein richtiges Licht..dort steht es eindeutig.

die zahlen sind mMn aus dem Zusammenhang gerissen und beziehen sich doch hier auf diese Studie...zumindest gibt es eine auffällige "ähnlichkeit" und in der Studie gibt es sicherlich eine selektions-bias

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21418145>

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Darrell77](#) on Sun, 13 May 2012 09:57:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Sat, 12 May 2012 00:54Außerdem Darrell..kannste mir mal erklären, warum du dich im anderen Thread "Libido-/Errektionsstörungen" nach A-hemmern erkundigst, wenn doch alles takko bei dir ist mit Fin und die Leute nur zu blöd zum lesen sind!? Also schließe ich doch daraus, dass du auch jemand mit Nebenwirkungen bist oder nicht?

Hallo Nasenbär.

Wer hat behauptet, dass alles perfekt ist? Was hat mein Posting oder meine NW damit zu tun, dass NICHT 71% aller Leute die Fin nehmen NW haben?

Habe ich NW? Ja hab ich. Hab ich je was anderes behauptet? Ist es schlimm? Nicht besonders, aber sie sind real. Sag ich dass man unbedingt Fin nehmen soll? Bei mir wirkts toll und ich finde es absolut genial, dass es wirkt.

Aber ich halte gar nichts von Angstmacherei, die hier betrieben wird, mit unseriösen und sicherlich auch unrichtigen Schlussfolgerungen. Was ist deine Mission? Bist du frustriert, dass du NW hast? Willst du Leute davon abbringen es zu verwenden?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Darrell77](#) on Sun, 13 May 2012 10:02:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1743-6109.2011.02255.x/abstract>

Lieber Humboldt,

Das ist die Studie. Sie untersuchen 71 Leute, die sexuelle Probleme haben? Verstanden?

Also: Leute die Probleme bei Studienbeginn haben. Nicht 71 Leute, die Fin beginnen, keine Probleme haben und dann sexuelle Probleme in der Studie entwickeln.

Grosser Unterschied.

Behaupte ich, dass es keine NW gibt oder sonst was? Nein. Aber die Fakten, sollte man nicht verdrehen oder falsche Schlussfolgerungen davon ableiten. Ich wünsch dir trotzdem Glück in der Behandlung deiner AGA. Dafür sind wir schließlich alle hier.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Darrell77](#) on Sun, 13 May 2012 10:38:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pietrasch schrieb am Sat, 12 May 2012 16:23humboldt schrieb am Sat, 12 May 2012 00:48Hättest du Nasenbär mal richtig gelesen, hättest du auch bemerkt, dass bei meinem Link eben NICHT von durch Nebenwirkungen vorbelastete Teilnehmern die Rede ist, sondern pauschal von Fin-Konsumenten.

Aber Hauptsache gleich mal wieder vopreschen, man solle die Zusammenhänge richtig verstehen. Großes Kino.

Der Eindruck wird also schon durch diesen Link falsch geweckt, nicht weil ich das falsch gelesen hab.

Aber der Studienlink von Muad´Dib rückt das ja in ein richtiges Licht..dort steht es eindeutig.

die zahlen sind mMn aus dem Zusammenhang gerissen und beziehen sich doch hier auf diese Studie...zumindest gibt es eine auffällige "ähnlichkeit" und in der Studie gibt es sicherlich eine selektions-bias

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21418145>

Sorry, hab grad dasselbe nochmal gepostet. Die Studie untersucht ja dauerhafte Probleme von Fin Usern. Und welche Studienteilnehmer werde ich mir dafür nehmen? Natürlich welche, die Probleme haben. Die Studie versucht ja nicht nachzuweisen, dass Fin sexuelle Probleme verursacht. Sondern sie untersucht gezielt Leute, die Probleme haben. Aber jetzt wiederhol ich mich langsam

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [stefan_h](#) on Sun, 13 May 2012 11:30:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist völlig klar, dass Fin Änderungen in der Hirnchemie vornimmt. Mag sein bei dem einen

oder anderen für immer. In einigen Jahren werden hier vermehrt Meldungen auftauchen von Anwendern, die das Zeug verfluchen werden.

Aber Testo, E2 Erhöhung, DHT... ist wahrscheinlich gar nicht mal dafür verantwortlich. Die 5AR spielt auch bei den Neurosteroiden eine Rolle. Zumindest die 5AR1, welche zwar nur sehr gering, aber ebenfalls durch Fin gehemmt wird.

Vielleicht können da Allopregnanolone bzw. Ganaxolone Linderung schaffen.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [knopper22](#) on Sun, 13 May 2012 12:14:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stefan_h schrieb am Sun, 13 May 2012 13:30

...

Die 5AR spielt auch bei den Neurosteroiden eine Rolle.

und was machen die genau? Also die Hirnfunktion?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [stefan_h](#) on Sun, 13 May 2012 13:02:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Sun, 13 May 2012 14:14 und was machen die genau? Also die Hirnfunktion?

Was die genau machen, kann wohl derzeit nicht genau definiert werden. Aber es sollte klar sein, dass eine Reduzierung oder Veränderung sicherlich nicht gesund ist. Wer weiß, ob nicht die Neurosteroiden verantwortlich sind für die NW.

Wenn ich das richtig zusammenfasse:

Progesteron ---5AR---> 5?-Dihydroprogesterone ---> Allopregnanolone

Deoxycorticosterone ---5AR1 + 3?-hydroxysteroid dehydrogenase--->
Tetrahydrodeoxycorticosterone

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [knopper22](#) on Sun, 13 May 2012 13:29:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

evt. auch im Zusammenhang mit Depressionen/Traurigkeit usw...?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [stefan_h](#) on Sun, 13 May 2012 20:09:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Sun, 13 May 2012 15:29 evt. auch im Zusammenhang mit Depressionen/Traurigkeit usw...?

Ich würde es für wahrscheinlich halten.

Hier steht etwas über diese Neurosteroiden, zwar nicht direkt über Depressionen/ Traurigkeit, aber evtl. ganz interessant. Nur ist Wikipedia ja immer mit Vorsicht zu genießen, weil ja jeder alles behaupten kann, aber wer gut englisch kann (ich kann es nicht), könnte mal den Quellennachweisen folgen.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Finasteride> By inhibiting 5AR in the central nervous system, finasteride has been shown to diminish the biosynthesis of neurosteroids, which require 5AR function. Neurosteroids and neuroactive steroids play a role in memory enhancement, sedative, hypnotic, anesthetic, anxiolytic, antistress, sleep modulating, anticonvulsant, and antidepressant properties. Therefore, as in part mentioned above, it has been suggested that alterations in neurosteroid levels explain some of the mental and sexual side-effects of finasteride.[16]

Was mich auch interessieren würde: Können Nebenwirkungen/ Spätfolgen gelindert/ verhindert werden, wenn man Neurosteroiden o.ä. von außen zuführt, bzw. wäre das überhaupt möglich?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [knopper22](#) on Sun, 13 May 2012 21:07:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm was bedeutet das mit dem "hypnotic"?

Etwa das man dies nicht mehr erreichen kann? Hab nämlich neulich da auch n wenig rumexperimentiert mit Selbsthypnose usw..., da es angeblich auch helfen soll gegen Schüchternheit, Soziale Phobie usw..

hat aber bis jetzt irgendwie nicht funktioniert, bzw. bin nie in diesen hypnotischen Zustand gekommen.

Kann das an Fin liegen?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Sun, 13 May 2012 23:09:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kurze Info:

Testo ist nur ein Prohormon!
DHT ist der König!

Fragt euch mal, warum es 5AR 1 2 und sogar 3 gibt.
Zudem gibt es nicht nur Hormone sondern auch Rezeptoren.
Manche Dinge haben nicht nur mit einer genetischen Disposition zu tun.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [knopper22](#) on Mon, 14 May 2012 01:46:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Mon, 14 May 2012 01:09Kurze Info:

Testo ist nur ein Prohormon!
DHT ist der König!

Fragt euch mal, warum es 5AR 1 2 und sogar 3 gibt.
Zudem gibt es nicht nur Hormone sondern auch Rezeptoren.
Manche Dinge haben nicht nur mit einer genetischen Disposition zu tun.

ja aber es wird erst direkt in den Zielzellen gebildet. Es ist sozusagen ein Hilfsmittel des Körpers.
und die Rezeptoren? Die bleiben doch von Fin unberührt?
Is ja auch ganz Logo denn wenn die kaputt wären wäre ja der HA auch nach absetzen
weiterhin gestoppt!

Da müsste man ja ansetzen, sprich Rezeptor im haar dazu bringen nicht mehr empfindlich
gegen DHT zu sein bzw. DHT erst gar nicht andocken lassen.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [humboldt](#) on Mon, 14 May 2012 09:07:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 14 May 2012 03:46

Da müsste man ja ansetzen, sprich Rezeptor im haar dazu bringen nicht mehr empfindlich
gegen DHT zu sein bzw. DHT erst gar nicht andocken lassen.

Dann hätte man den Durchbruch! Zumal die Nebenwirkungen in diesem Fall ja nicht mehr
auftreten würden, da der DHT-Level eben normal bleiben kann...

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [knopper22](#) on Mon, 14 May 2012 10:22:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jap das wäre wirklich der Durchbruch und ich glaube kaum das das immer noch 30 Jahre dauert!

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mike.](#) on Mon, 14 May 2012 13:27:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Mon, 14 May 2012 11:07knopper22 schrieb am Mon, 14 May 2012 03:46

Da müsste man ja ansetzen, sprich Rezeptor im haar dazu bringen nicht mehr empfindlich gegen DHT zu sein bzw. DHT erst gar nicht andocken lassen.

Dann hätte man den Durchbruch! Zumal die Nebenwirkungen in diesem Fall ja nicht mehr auftreten würden, da der DHT-Level eben normal bleiben kann...

Fluta topisch

Pilos sagte mal so ähnlich .. "..Hunde auf Briefträger hetzen..".

Alle Rezeptoren kann man NICHT blocken. Nur Gegenspieler FLUTA/CPA/SPIRO etc. VS. DHT/T

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 14 May 2012 18:47:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh man,

Ihr seit lustig. Versteht Ihr nicht, DAS sind die Risiken. Wußte gar nicht, das T an den Zielzellen gebildet wird. Also, mein T wird in den Leyding-Zellen im Hoden gebildet (teilweise auch in Muskeln) und wird dann in den Zielzellen in DHT umgewandelt. Wo es eine Aktion macht. Androgenrezeptoren gehen auch nicht davon kapput. Da könnt Ihr machen, was Ihr wollt und glaubt mir, das wollt Ihr auch gar nicht. Es gibt auch noch ganz andere ebenso wichtige Regulationsmechanismen in Körper.

Hinterher. Jetzt macht daraus nicht wieder, wie kann ich meine Haare retten. Denkt einfach mal über Risiken nach.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Gast](#) on Mon, 14 May 2012 19:06:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ein lokal in der kopfhaut wirkendes antiandrogen ist nicht gut?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 14 May 2012 19:22:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

uff, ich geb´s auf. Ich will euch hier keine Tips geben, wie ihr eure Haare rettet. Wer sagt dir, ob etwas nur lokal wirkt? Sehr sehr viele Dinge, die lokal aufgebracht werden wirken systemisch. Vor allem Hormone wie Androgene, warum sonst gibt es Testosteron? Aber auch antiandrogene wirken so. Es geht darum einfach vor Risiken zu warnen. Oder heißt es hier nicht:

" Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?"

Antwort: JA! Leider

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Gast](#) on Mon, 14 May 2012 19:32:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ok, anders:

ein topisch aufgetragenes antiandrogen, das nur lokal und nicht systemisch wirkt ist nicht gut?

also prinzipiell, hypothetisch, theoretisch...

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 14 May 2012 19:54:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein lokal topisches Antiandrogen muss so tief in die Haut eindringen um an die Haarwurzel zu kommen. Dort fließt Blut um die Haarwurzeln zu versorgen. Kommt es bis da, kann es wieder systemisch wirken. Aber so oder so wirkt es egal wo und wie systemisch. Vielleicht schlimmerweise sogar noch stärker systemisch als Orla, da es nicht durch die Leber muss. Aber keine Ahnung, wie z.B. Fin den First pass übersteht.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Gast](#) on Mon, 14 May 2012 20:04:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na, so einfach ist Physiologie nun nicht.

subkutan gespitze Lokalanästhetika etc. etc?

RU-58441? Spiro? CB-01-03?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 14 May 2012 22:49:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa schrieb am Mon, 14 May 2012 22:04na, so einfach ist physiologie nun nicht.

???? Weil jeder anders reagiert! Hier geht es auch nicht um wie halte ich meine Haare auf dem Kopf. Wie kommst du jetzt auf lokalanästhetika..und vor allem spritzen?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Gast](#) on Mon, 14 May 2012 23:07:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So himmelweite unterschiede gibts zwischen menschen nun auch wieder nicht.

Dafuer gibts zig lediglich lokal wirkende medikamente. Als extrembeispiel halt gespritzte lokalanaesthika durch die haut. von salben auf der haut ganz zu shweigen.

Was ist mit pantostin, RU und cb-03-01 als beispiel fuer lokale effekte bei AGA?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [knopper22](#) on Mon, 14 May 2012 23:26:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa schrieb am Tue, 15 May 2012 01:07So himmelweite unterschiede gibts zwischen menschen nun auch wieder nicht.

Dafuer gibts zig lediglich lokal wirkende medikamente. Als extrembeispiel halt gespritzte lokalanaesthika durch die haut.

...

und? Da gibts bspw. auch welche wo das nicht wirkt und die dann den Skalpellschnitt trotzdem noch voll merken.

Gibt alles...

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [Gast](#) on Mon, 14 May 2012 23:38:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie kann ich meinen account hier loeschen?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mike.](#) on Mon, 14 May 2012 23:43:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe einen jungen mann gesehen, bei dem ist e2 auf 80pg-ml gestiegen ... leider KEINE Vor-Fin-Werte .. kann auch schon der drang dazu gewesen sein.?

..ist aber selten .. kommt aber dennoch leider vor das die aromatase so anspringt

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [humboldt](#) on Tue, 15 May 2012 11:09:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Tue, 15 May 2012 01:43ich habe einen jungen mann gesehen, bei dem ist e2 auf 80pg-ml gestiegen ... leider KEINE Vor-Fin-Werte

Da wäre jetzt mal sehr interessant, was er bei solch einem gestiegenen E2-Level unter Fin für Nebenwirkungen erfahren hat!?

Bzw. anders gefragt:

Gibt es auch Fin-Anwender, bei denen trotz der gesteigerten Aromatase bzw. des erhöhten E2-Levels KEINE Nebenwirkungen auftreten oder haben zwangsläufig alle Fin-Konsumenten mit Nebenwirkungen einen entsprechend gestiegenen Östrogenwert?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mike.](#) on Tue, 15 May 2012 14:32:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kommt auf die empfindlichkeit der estrogenrezeptoren an...

ich hatte 30 pg-ml und kaum NW, flüssiges Sperma, leichte Augenringe, ... und eine nicht stoppende AGA mit starker SE ..

bei 20 pg-ml (Ari+Fin) waren Augenringe ganz weg, Sperma wie früher, SE schwächer ausgeprägt...

bei empfindlichkeit und 80 pg-ml kannst mit ner saftigen gyno rechnen ... kommt auf das E/A und ER/AR Verh. darauf an..

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Foxi](#) on Tue, 15 May 2012 14:33:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und was macht Fin kaputt in Punkto Tinnitus?

der geht nicht mehr weg, was wird "event" da geschädigt?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [humboldt](#) on Tue, 15 May 2012 18:02:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte vor der ersten Ari-Kur mit Fin 60 pg-ml..und selbst das hat schon eine deutliche Verfettung inkl. Gyno/Lipo-Ansatz zur Folge gehabt!
Mittlerweile bin ich bei 30 pg-ml..also halbiert.

Da kann mir keiner erzählen, dass Fin kaum den Östrogenhaushalt beeinflusst. Durch das anfangs erhöhte Testo gerät man mit der Zeit in eine Östrogendominanz rein und wundert sich dann schließlich, warum man immer mehr Ähnlichkeit mit dem Michelin-Männchen bekommt!

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 15 May 2012 22:46:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

E2 Dominanz ist das kleinste Problem an der ganzen Sache. Die Problematik, die entstehen kann geht viel viel tiefer und spielt sich nicht auf AR-Ebene ab.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 15 May 2012 22:50:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Wed, 16 May 2012 00:46E2 Dominanz ist das kleinste Problem an der ganzen Sache. Die Problematik, die entstehen kann geht viel viel tiefer und spielt sich nicht auf

AR-Ebene ab.

Sondern?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Wed, 16 May 2012 15:32:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Wed, 16 May 2012 00:50 Sondern?

Einfach mal überlegen! ...das was sich viele wünschen, aber nicht selektiv!

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [humboldt](#) on Thu, 17 May 2012 09:33:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei hairlosstalk wird gerade von einem extremen Fall berichtet:
<http://www.hairlosstalk.com/interact/viewtopic.php?f=46&t=74905>

Der hat Propecia bzw. Finasterid 6 Monate genommen und mittlerweile seit 8 Monaten abgesetzt, ohne dass sich die Probleme gebessert hätten.

Neben ausgeprägter erektiler Dysfunktion bzw. Potenzproblemen redet er auch von andauernden mentalen/psychischen Beeinträchtigungen wie Erinnerungsverlust und Konzentrationsschwierigkeiten.

Ebenso wird dort wieder auf dieses Post-Finasteride-Syndrom (PFS) verwiesen..mit möglichen Konsequenzen wie Testosteronmangel und Depressionen.

Und damit ist der Bogen wieder geschlagen zur Ausgangsfrage: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Edit

Bitte keine umfangreichen Textkopien von fremden Webseiten einstellen:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/19359/206620/#msg_206620

Gruß, Mona

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Muad'Dib](#) on Thu, 17 May 2012 10:15:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein wirklich heftiges Schicksal, leider klingt es dermaßen nach einer Show, dass man es nicht mal im Ansatz ernst nehmen kann.

Vor allem in Deutschland hätte man sehr großen Erfolg, wenn sich solche Patienten beim Arzt melden würden. Nebenwirkungen, die mit einer Therapie in Zusammenhang gebracht werden, werden in einer Datenbank erfasst und bei entsprechender Häufigkeit auch evaluiert. Dieser Weg wird aber scheinbar nie eingeschlagen.

Forengeschreibsel auf plattem Niveau interessiert nicht ein mal die Bild-Zeitung.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [humboldt](#) on Thu, 17 May 2012 10:47:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Solange das bei Absetzen alles wieder weg geht, ist das ja irgendwo noch tolerierbar. Doof nur, wenn die Probleme blieben und nachhaltig wären.

Ich hab zb. unter Fin auch Stimmungsschwankungen und so ein dumpfes Gefühl im Kopf..so ne Mischung aus leichten Kopfschmerzen und Druckgefühl. Ohne Fin kann ich mich auch definitiv besser konzentrieren, das liegt halt auch etwas an dieser Müdigkeit, die Fin auslösen kann. Das ist schon latent vorhanden, aber eben leicht und NOCH zu tolerieren.

Verswindet auch alles nach Absetzen komplett, hab ich mehrmals getestet!! Insofern hab ich mir da keine weiteren Gedanken gemacht, weil es bisher IMMER komplett zurückgegangen ist.

Nur..sind solche Leute, die sowas schreiben, alles Hypochonder?? Kann man darauf gar nix geben..ist das alles nur "Forengeschwätz"?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Thu, 17 May 2012 10:53:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Thu, 17 May 2012 12:47

Nur..sind solche Leute, die sowas schreiben, alles Hypochonder?? Kann man darauf gar nix geben..ist das alles nur "Forengeschwätz"?

Ich weiß nicht ob man bei chemischen Substanzen überhaupt von Hypochonder sprechen kann oder von Vorsichtsmaßnahmen?

Jemand der ein Kondom benutzt ist der ein Hypochonder?
Oder ist er vorsichtig damit er kein HIV bekommt?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Muad'Dib](#) on Thu, 17 May 2012 11:23:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ob jemand Hypochonder ist, oder eben nicht kann man schwer feststellen. Was eine große Rolle spielt ist der Nocebo-Effekt.

Die NW steigen überproportional stark sobald man sich deren bewusst ist. Viele würden bei einem richtigen Test die gleichen NW vermeiden, unabhängig davon ob das Präparat einen Wirkstoff enthält oder auch nicht.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Thu, 17 May 2012 12:59:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Antwort lautet leider immer noch JA!

Hypochonder oder nicht, Nocebo etc spielt sicher Alles eine Rolle bei ED und Libidoverlust. Aber wer bildet sich schon gerne ein, das ihm titten wachsen?
Schon mal was von SSRI's gehört, oder Accutane? Dort sind die Probleme bekannt.
Ich oute mich jetzt selber mal als betroffener! Mein leben ist zerstört!!

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?
Posted by [mike.](#) on Mon, 21 May 2012 15:20:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Tue, 15 May 2012 20:02Ich hatte vor der ersten Ari-Kur mit Fin 60 pg-ml..und selbst das hat schon eine deutliche Verfettung inkl. Gyno/Lipo-Ansatz zur Folge gehabt!
Mittlerweile bin ich bei 30 pg-ml..also halbiert.

ich kann mir vorstellen, dass 1 pg ml E2 viel stärker ist wie 1 pg ml T!

DHT macht E2 Konkurrenz.

T ist schwächer als E2

bin mir aber nicht ganz sicher, ev. Rezeptorenabhängig..

Zitat:

Da kann mir keiner erzählen, dass Fin kaum den Östrogenhaushalt beeinflusst. Durch das anfangs erhöhte Testo gerät man mit der Zeit in eine Östrogendominanz rein und wundert sich dann schließlich, warum man immer mehr Ähnlichkeit mit dem Michelin-Männchen bekommt!

senke T und Du wirst wieder sehr schlank
(weiblich Bikinifigur)

senke E2 und Du wirst ebenfalls sehr schlank (männl. athletisch)

verrückt und zugleich unheimlich spannend ist das ganze...

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [knopper22](#) on Mon, 21 May 2012 16:10:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm man Frage: warum experimentierst du da so viel rum?

Bikinifigur? Als Mann? Da wäre für mich schon die Grenze erreicht.

Mir ist ja Fin schon fast zuviel, aber richtig weibliche Hormone nehmen das käme für mich nicht in Frage.

Das Frauen die typische AGA einfach nicht haben hat ja auch bestimmt nicht nur was mit den anderen Hormonen zu tun, sondern auch damit das sie evt. das gen gar nicht erben.

Wer weiß? kann mir jedenfalls nicht vorstellen das sie es nur aufgrund des niedrigeren DHT-Spiegels nicht haben.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Fri, 25 May 2012 13:55:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 21 May 2012 18:10

Das Frauen die typische AGA einfach nicht haben hat ja auch bestimmt nicht nur was mit den anderen Hormonen zu tun, sondern auch damit das sie evt. das gen gar nicht erben.

Wer weiß? kann mir jedenfalls nicht vorstellen das sie es nur aufgrund des niedrigeren DHT-Spiegels nicht haben.

interessante erkenntnis.

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [IchBinAmEnde](#) on Sat, 04 Aug 2018 23:29:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Muss den Thread nochmal hoch holen.

Wie ist das mit den Gehirneinwirkungen genau gemeint?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mike.](#) on Sun, 05 Aug 2018 07:22:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe damals soviel müll geschrieben x(

Zitat:Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

ganz klar. ja.

es ist sowieso eine permanente veränderung der chemie..

Progesteron bewirkt im Gehirn das Gegenteil von Fin ...

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [IchBinAmEnde](#) on Sun, 05 Aug 2018 10:06:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Sun, 05 August 2018 09:22

ich habe damals soviel müll geschrieben x(

Zitat:Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

ganz klar. ja.

es ist sowieso eine permanente veränderung der chemie..

Progesteron bewirkt im Gehirn das Gegenteil von Fin ...

Da bist du nicht der einzige wenn ich mir meine Threads von 2013/14 anschau , auch wenn ich damals 16/17 war.

Also könnte man dementsprechend eine kleine Dosis Progi nehmen um dem entgegenzuwirken?

Subject: Aw: Fin und 5aR im Gehirn..nachhaltige Veränderungen möglich?

Posted by [mike.](#) on Sun, 05 Aug 2018 10:25:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Also könnte man dementsprechend eine kleine Dosis Progi nehmen um dem entgegenzuwirken?

natürlich.
